

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 116.

Freitag den 21. Mai.

1858.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht aus der Stadtverordneten-Sitzung am 17. Mai 1858.

Unter Vorsitz des Herrn Kaufmann Jacob wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung des Siechenhauses pro 1858 zur Prüfung und Dechargeleistung. Es war nach derselben

Einnahme:

6 Rth. 14 Sgr.	3 S.	vorjähriger Bestand,
100 " — "	— "	eingegangene Capitale,
855 " 3 "	9 "	Kapitalzinsen,
736 " 27 "	10 "	aus der Ehrlich'schen Stiftung,
611 " — "	— "	Pflegegeldzuschuß der Ar- menkasse,

2309 Rth. 15 Sgr. 10 S. Sa.

Ausgabe:

8 Rth. — Sgr.	— S.	Steuern und Abgaben,
60 " — "	— "	Kapitalzinsen,
151 " 6 "	4 "	Unterhaltung des Grund- stücks,
814 " 20 "	— "	Verpflegung der Siechen,
113 " — "	4 "	Unterhaltung der Utensilien und Wäsche,
75 " 2 "	— "	Brenn- u. Erleuchtungs- Material,
14 " — "	9 "	Insgemein,
1050 " 15 "	3 "	zur Kapitalisirung,
20 " — "	— "	dem Hausmanne,

2306 Rth. 14 Sgr. 8 S. Sa.

Demnach Bestand 3 Rth. 1 Sgr. 2 S.

Das Vermögen betrug 1856 20581 Rth. 14 Sgr. 3 S.
1857 21703 " 1 " 2 S.

Es hat sich also vermehrt um 1121 Rth. 16 Sgr. 11 S.
excl. des Werths des Grundstücks.

Gegen die Rechnung fand sich nichts zu erinnern, weshalb Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

2. Der Etatstitel an Diäten und Fuhrkosten wurde dem Antrage des Magistrats gemäß um 30 Rth. erhöht.

3. In die hiesige Taubstummen-Anstalt hat jetzt das achte taubstumme Kind aus der Stadt Halle aufgenommen werden müssen, und da für jedes solches Kind aus der Ehrlich'schen Masse 50 Rth. nach früheren Beschlüssen gezahlt werden, so würden nunmehr 400 Rth. an jene Anstalt zu zahlen sein. Indes beträgt der Antheil derselben, auf welchen dieselbe nach dem Ehrlich'schen Testamente überhaupt Anspruch machen kann, nach der etatsmäßigen Festsetzung nur 370 Rth. und beantragt der Magistrat deshalb die fehlenden 30 Rth. extra zu bewilligen.

Die Versammlung kann dieselbe indes nicht ertheilen, da nach den früheren Verhandlungen mit der Taubstummen-Anstalt über den Etatsfaz überhaupt nicht hinausgegangen werden soll, und ersucht den Magistrat, es bei Zahlung der 370 Rth. bewenden zu lassen.

4. Nach Ableben des Rathsherrn May hat sich dessen Sohn um dies Amt beworben und der Magistrat will ihm dasselbe mit der Modification übertragen, daß die Annahme nicht auf Lebenszeit, sondern auf 6 monatliche Kündigung erfolge.

Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

5. Auf das Gesuch des Comitées für den Bau einer Eisenbahn von Halle nach Nordhausen beantragt der Magistrat die fernere Bewilligung eines Vorschusses von 150 Rth. zur Deckung der entstehenden Porto- und Druckkosten in Folge der jetzt einzuleitenden Zeichnungen.

Der Vorschuß wird bewilligt.



6. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Schulkasse pro 1856 zur Prüfung und Dechargeleistung. Danach war

		Einnahme:		
1	Rb.	10	Sgr.	— & Reste,
187	"	2	"	1 " Zinsen,
4826	"	17	"	8 " Schulgeld,
220	"	—	"	— " Miethschädigung,
6297	"	29	"	2 " Zuschuß a. d. Kämmererei,
52	"	12	"	7 " Insgemein,
10	"	—	"	— " eingezogene Kapitale,
<hr/>				
11595	Rb.	11	Sgr.	6 & Sa.
		Ausgabe:		
9032	Rb.	15	Sgr.	— & Gehälter,
1033	"	10	"	— " Pensionen,
349	"	1	"	3 " Unterrichtsmittel,
475	"	8	"	— " zur Heizung,
187	"	1	"	6 " zu Prämien,
507	"	26	"	9 " Insgemein,
10	"	9	"	— " angelegte Kapitale,
<hr/>				
11595	Rb.	11	Sgr.	6 & Sa.

Gegen die Rechnung selbst fand sich nichts zu erinnern, weshalb die Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

7. Der Schirmfabrikant Spieß hat sich jetzt bereit erklärt, für den von ihm jetzt expachteten Laden den bisherigen Miethszins zu zahlen, sofern der Contract auf 12 Jahre abgeschlossen und ihm verstattet werde, einen Ladenvorbau und eine Vergrößerung des Fensters zur Beschaffung von mehr Licht anzubringen, was er dann nach Beendigung der Pachtzeit ohne Entschädigung mit übergeben wolle. Der Magistrat beantragt unter diesen Bedingungen die Prolongation des Contracts zu genehmigen, womit die Versammlung sich einverstanden erklärt.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

Predigtanzeigen.

Am 1. und 2. Pfingstfeiertage (den 23. und 24. Mai) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 23. Mai um 9 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Kirchenmuff: Te Deum von Raumann.

Am 2 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Den 24. Mai um 9 Uhr Herr Diaconus Voigt.

Am 2 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Den 23. Mai um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Weike. Um 2 Uhr Herr Candidat Henschel.

Den 24. Mai um 9 Uhr Herr Oberprediger Prof. Dr. Moll. Um 2 Uhr Herr Diaconus Sichel.

Zu St. Moritz: Sonnabend den 22. Mai Nachmittag 2 Uhr allgemeine Beichte Herr Oberprediger Bracker.

Sonntag den 23. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Montag den 24. Mai um 9 Uhr Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

In der Domkirche: Den 23. Mai um 10 Uhr Herr Superintendent Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Domprediger Focke.

Den 24. Mai um 10 Uhr Herr Professor Dr. Erdmann. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Katholische Kirche: Den 23. Mai um 9 Uhr Herr Pfarrer Köffler.

Den 24. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Hospitalkirche: Den 23. Mai um 11 Uhr Herr Diaconus Pindernelle.

Den 24. Mai um 11 Uhr Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 22. Mai um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 23. Mai 8 $\frac{1}{2}$ Uhr allgemeine Beichte Derselbe. Um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt Communion Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Montag den 24. Mai um 9 Uhr Derselbe.

Zu Glaucha: Freitag den 21. Mai Abends 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 23. Mai um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Katechisation ein Candidat.

Montag den 24. Mai um 9 Uhr Herr Pastor Seiler.

Kirchensache.

Den Mitgliedern der hiesigen St. Moritzgemeinde bringen wir hierdurch zur Kenntniß, daß nächstkommenden 24. Mai, als am 2. Pfingstfeiertage, die erste Jahres-Collecte für unsere Kirche in den Vor- und Nachmittags an den Kirchthüren aufzustellenden Becken eingesammelt werden wird.

Halle, den 19. Mai 1858.

Das Kirchen-Collegium zu St. Moritz.

Wir fordern die Herren Vormünder, deren Mündel in der St. Ulrichsparochie wohnen und welche die Erziehungs-Berichte noch nicht von uns abgeholt haben, hierdurch auf, im Laufe der Woche nach Pfingsten persönlich zur Ausfüllung und Empfangnahme dieser Berichte bei uns zu erscheinen.

Halle, den 19. Mai 1858.

Das Ministerium der St. Ulrichskirche.
Dr. Moll. Weick. Sichel.

Wohlthätigkeit.

15 Sgr. „für einen bedürftigen Kranken“, im Collecten-Bekken der Kirche zu Unser Lieben Frauen eingelegt, sind der angegebenen Bestimmung gemäß verwendet worden, sowie die früher zu gleichem Zwecke mir zugegangenen 5 Thlr. Matth. 5, 7.

Halle, den 19. Mai 1858.

Der Superintendent Dr. Franke.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Das dem Hospitale St. Cyriaci et Antonii gehörige Haus, Weingärten Nr. 6 nebst Hof und Garten, abgeschätzt auf 1170 Rth. 16 Sgr. 10 S., soll im Termine

den 2. Juni c. Vormitt. 11 Uhr

im großen Geschäftszimmer des Rathhauses öffentlich meistbietend verkauft werden.

Termin und Kaufbedingungen liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht aus.

Halle, den 14. Mai 1858.

Der Magistrat.

Ausverkauf.

Das Schnittwaarenlager Geißestraße Nr. 66 verkaufe ich von heute ab für den Fabrikpreis.
H. Stade.

Trockene Gese

täglich frisch bei **Theodor Gisentraut.**

Aechte **Münchener Schmelzbutter**, sehr süße **böhmische** und große **türkische Pflaumen** empfiehlt
Theodor Gisentraut.

Naumburger weiße und rothe Landweine, a Flasche 6, 8 und 10 Sgr., empfiehlt
Theodor Gisentraut.

Starken fetten geräuch. W. serlachs, a U. 15 — 18 Sgr.,

starke Spickaaale,
neue Engl. Matjesheringe, a Stück 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 2 Sgr., empfiehlt die Heringshandlung von
Volke.

Türk. und Thür. Pflaumen, f. **Candis** u. **raff. Rüben-Syrup**, a U. 15 S., empfiehlt
Aug. Lehner, Ober-Steinstraße Nr. 28.

Das Wohnhaus Saalberg Nr. 10 nebst Garten ist aus freier Hand zu verkaufen und ist das Nähere im Hause selbst zu erfahren.

Zu verkaufen.

Eine Schmetterlingsammlung steht im Ganzen oder Kastenweise zu verkaufen. Näheres bei Herrn Photograph **Weber**, Barsüßerstraße.

Ein neues großes Heizzeug zu verkaufen
Steinstraße Nr. 13 im Hofe.

Kaninchen und ein Kolbenziegenbock werden verkauft Oberglauch Nr. 24.

Gutes Hunde-Futter bei **L. Kunsch.**

Ein neuer Tisch, eine Kommode und $\frac{1}{2}$ Dugend Rohrühle stehen zu verkaufen
am Apollgarten Nr. 2.

Sopha's und Täschnerwaaren sind billig zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 22.

Segelleinwand zu Planen, **Marquisen** und dergl. wieder vorräthig bei
Pfaffenberg, Klausthor Nr. 6.

1 birkener Schreib-Secretair nebst Nähtisch, fast noch neu, stehen zum sofortigen Verkauf
Mühlgasse Nr. 8.

Gute schwarze Erde, circa 8 bis 10 Fuhren, sind abzugeben Gartengasse Nr. 3.

Belzsachen übernimmt zur Conservirung mit Garantie der Feuerversicherung
Ernst Lauterhahn, Kürschnermeister,
Leipziger Straße Nr. 3.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich bei 14 Grad Wasserwärme meine große mit allen Bequemlichkeiten versehene

Bade- und Schwimm-Anstalt.

Der Schwimmunterricht beginnt sofort. Durch billige Preisstellung und solide freundliche Behandlung werde ich mir den in vielen Jahren zu Theil gewordenen zahlreichen Besuch zu erhalten und zu vermehren suchen.

Wieske, Fischer- u. Schwimmmeister.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als **Tapezier** und **Decorateur** etablirt habe, und bitte bei vorkommendem Bedarf mich gütigst berücksichtigen zu wollen.

Halle a/S., den 18. Mai 1858.

Carl Roth, Tapezier und Decorateur,
Schmeerstraße Nr. 7.

Fleißige **Frauen**, die Gartenarbeit verstehen, finden sofort dauernde Arbeit. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Einem Lehrling sucht

C. Karisch, Maler, kl. Klausstraße Nr. 14.

Geübte Stricker können gegen Pfand dauernde Beschäftigung erhalten.

G. Dannenberg, Laubengasse Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen wird für den Nachmittag zur Wartung der Kinder gesucht

Rannische Straße Nr. 2, 2 Treppen hoch.

Ein **eheliches** Mädchen für Hausarbeit findet zum 15. Juni Dienst bei

C. Wols, kl. Steinstraße Nr. 1.

Eine ausmöblirte Stube ist zu vermietthen
kleine Ulrichsstraße Nr. 29.

Ein Contobuch auf die Eisenhandlung von **Wagner** ist von der Schmeerstraße bis in die Ulrichsstraße verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe Klausthor Nr. 7 abzugeben.

Von einem Lehrburschen wurden gestern 1 Paar zugeschnittene Zeugstiefeln mit seidenen Gummi verloren. Abzugeben gr. Ulrichsstraße Nr. 51.

Von der Leipziger Straße bis nach der Maille ein Paar goldene Aermelknöpfe verloren. Abzugeben bei dem Goldarbeiter **Krüger**.

Es ist vor einiger Zeit eine alte Kiste mit Schließchen vor meinem Laden stehen geblieben. Der Eigentümer wolle selbige abholen.

Wittwe **Kannegieser**.

Warnung.

Das unbefugte Fischen resp. Angeln in der Saale hat neuerdings wieder überhand genommen. Wir werden jeden zur Fischerei Unberechtigten ungnädigst Einer Wohlthät. Königl. Polizei-Direction zur Bestrafung überweisen.

Der Vorstand der Fischer-Jungung.

Dienstag den 25. Mai 1858

Vocal- und Instrumental-Concert

des

Handwerker-Bildungs-Vereins
im Saale der Weintraube.

Anfang Abends 7¹/₂ Uhr.

Zur Aufführung kommt u. A.: **Quodlibet aus dem Soldatenleben** von J. Otto.

Billets sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Kluge** und im **Vereinslocal**.

Freunde und Gönner des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Eingegangene Beiträge

für die Abgebrannten in Frankenstein:

In der Expedition des Tageblatts: Von **S.** 5 *Sgr.*; **P. P.** 1 *Rh.*; **Ungen.** 2 *Sgr.* 6 *S.*; **A. G.** 2 *Rh.*; **Ungen.** 4 *Sgr.*; **L. und F. Sch.** 1 *Rh.*

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 19. Mai		Den 20. Mai
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	5 Uhr Morgens.
Luft	18 Grad.	14 Grad.	8 Grad.
Wasser	14 " "	14 " "	14 " "

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

